

Anschluß-Station Sinsen mit 2 Schächten, welche beide 673 m tief sind und zur Förderung, Seilfahrt u. Wasserhaltung dienen. Schacht I zieht die Wetter ein, Schacht II aus. Aufgeschlossen ist die hangende und liegende Gasflammkohlenpartie sowie die Gaskohlenpartie. Das Baufeld hat eine streichende Länge von 3000 m und eine querschlägige Ausrichtung von 2900 m. 2 Ventilatoren. Der Querschnitt des ausziehenden Schachtes beträgt 33.15 qm, die Tiefe bis zur Wettersohle 505 m. In der Minute ziehen 7200 cbm Wetter aus, 6300 ein. — Angestellte und Arbeiter 31./3. 1933: 125 und 1571.

3. **Zeche Centrum-Morgensonne**, Wattenscheid. Die Zeche Fröhliche Morgensonne ist mit der Zeche Centrum konsolidiert. Die Angaben für Morgensonne sind mit denen von Centrum vereinigt. Berechsames: bestehend aus den Grubenfeldern Centrum-Morgensonne, Feodor Schwerin und Hochpreußen. Größe: Centrum-Morgensonne 7 607 588 qm, Feodor 3505 qm, Schwerin 1 033 138 qm, Hochpreußen 1 033 138 qm. Die Felder marktscheiden nördlich mit den Feldern von Hannover (Krupp), Holland, westlich mit Bonifacius (Vereinigte Stahlwerke), Centrum 4/6 Gelsenberg und Eintracht Tiefbau, östlich mit Carolinenglück (Vereinigte Stahlwerke) und Präsident (Lothringen), südlich mit Verein. Engelsburg (Ver. Stahlwerke) und Ver. Maria Anna und Steinbank (Stinnes). Grundbesitz: 245.82 ha in den Gemeinden Wattenscheid, Steele und Bochum-Hamme. 140 Beamten- u. 764 Arbeiterwohnungen, 1 Kleinkinderschule zur Aufnahme von Arbeiterkindern. Elektr. Anlagen: Abdampfturbine von 1650 kW, 2 Frischdampfturbinen von je 1000 kW, 1 Frischdampfturbine von 2000 kW, 1 Frischdampfturbine von 2200 kW. Grubenabteilungen: a) Betriebsanlage Centrum I/III/VII, Anschl.-Station Wattenscheid u. Gelsenkirchen-Wattenscheid, für Stückgüter: Wattenscheid, mit 3 Schächten, größte Sohlenteufe 760 m, welche beide zur Förderung, Seilfahrgang und Wasserhaltung dienen. Schacht III u. VII sind Einziehschächte, Schacht I Ausziehschacht. Es werden 7 Flöze auf 2 Sohlen gebaut. Das Baufeld ist in streichender Länge 2450 m u. in querschlägiger Ausrichtung 1750 m ausgedehnt. Der ausziehende Wetterschacht I hat einen Querschnitt von 22.54 qm und eine Teufe von 570 m. In der Minute ziehen 3600 cbm Wetter ein, 5050 cbm aus. b) Centrum II: Anschlußstation Wattenscheid und Gelsenkirchen-Wattenscheid, für Stückgüter: Wattenscheid; der Schacht dient nur der Wetterführung. Es werden 2 Flöze gebaut. Das Baufeld ist in streichender Länge 3200 m und in querschlägiger Ausrichtung 700 m ausgedehnt. Gebaut werden 2 Flöze. c) Fröhliche Morgensonne, Anschlußstation Wattenscheid, mit 2 Schächten, die zur Förderung und Seilfahrt dienen. Größte Sohlenteufe 780 m. Es werden 12 Flöze auf 2 Sohlen gebaut. Das Baufeld ist in streichender Länge 2900 m und in querschlägiger Ausrichtung 2000 m ausgedehnt. Der Wetterschacht hat einen Querschnitt von 26 qm. Schacht II ist Ein-, Schacht I Ausziehschacht. Nebenanlagen: Kokerei mit insges. 203 Koksöfen, die stillgelegt ist einschl. der Nebenbetriebe Benzolfabrik, Ammoniakfabrik, Teerdestillationen, 1 Brikettfabrik, 2 Ziegeleien, 1 Schmiermittelfabrik. Angestellte und Arbeiter am 31./3. 1933: 170 und 2117.

4. **Braunkohlenbergwerk Schallmauer in Bachem bei Köln**. Betriebsrichtung: Förderung durch Kettenbahn; maschin. Kohlegewinnung durch Hoch- u. Tiefbagger; Tagebau auf einem 12—25 m mächtigen, fast söligen und etwas wellenförmigen Flöze bei 6—13 m Ueberdeckung, maschin. Rohkohlenverladung. Betriebskraft: Dampf und Elektrizität. Nebenanlagen: 1 Brikettfabrik mit 11 Pressen u. 1 Doppelpresse. Häuserbesitz: Anschluß an die Wohnungsbauges. für das Rheinische Braunkohlenrevier, Köln. Außerdem Werkswohnungen: 14 Arbeiter- und 13 Beamtenwohnungen. Grundbesitz: 104.10 ha. Angest. u. Arb. am 31./3. 1933: 22 u. 265.

Der **Grundbesitz** sämtlicher Betriebsanlagen beträgt rd. 2100 ha = 8225 Morgen. Auf ihm stehen rd. 700 Wohnungen für Beamte u. rd. 6900 Wohnungen für Arbeiter.

An sonstigem Besitz sind weiter zu erwähnen: das Kinderheim Rheinstahl in Bad Kreuznach zur Aufnahme von Kindern der Belegschaft der Ges. und das Heilbad Salzig bei Boppard a. Rh. mit zwei Thermal-

quellen zur Versorgung der gesamten Werke mit natürlichem, gesundem Mineralwasser.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folg. Verbänden an, welche die Preisbild. u. Absatzregel. bezwecken: Rhein-Westf. Kohlensyndikat, Essen (Beteiligung 6 805 600 t Kohlen, 2529 000 t Koks, 400 400 t Briketts u. 1 069 800 t Verbrauchsbeteiligung); Rhein. Braunkohlen-Syndikat, Köln; Deutsche Ammon.-Verk.-Vereinigung, Bochum; Benzol-Verband, Bochum; Verk.-Verein für Teerzeugn., Essen; Cumaronharz-Verband, Bochum; Ges. für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich.

Satzungen: Geschäftsjahr: April/März (bis 22./2. 1927 Juli-Juni.). — **G.-V.** am Sitze der Ges. oder an einem andern, vom A.-R. zu bestimmenden Orte des Deutschen Reiches innerhalb 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres (1933 am 1./7.). — Das Stimmrecht wird nach den Aktienbeträgen ausübt; je 100 RM = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5% z. R.-F. (Gr. 10%); Rest zur Verfüg. der G.-V., die insbesondere auch befugt ist, Rücklagen für Garantie- oder Ern.-F. abzu-zweigen. — Bei Berechnung d. Tantiemen d. Vorstandes sind sämtl. Abschreib. u. Rücklagen vorweg abzuziehen; der A.-R. bekommt 5% desjenigen Betrages, welcher über eine Div. von 4% des eingezahlten A.-K. hinaus an die Aktionäre verteilt wird, mindest. jedoch jährl. 3000 RM pro Mitgl. u. 6000 RM für den Vors.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, S. Bleichröder, Deutsche Länderbank; **Köln:** Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Levy; **Düsseldorf:** B. Simons & Co., Commerz- u. Privat-Bank; **Essen:** Wilh. u. Conrad Waldhausen; **Hannover:** Ephraim Meyer & Sohn; **Lüttich:** Nagelmackers Fils & Co. sowie bei den Niederlassungen der vorgenannten Banken.

Beteiligungen:

Konzern der Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf. Beteilig. mit rd. nom. 82 000 000 RM.

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle. A.-K. 50 000 000 RM Beteilig. mit nom. 43 700 000 RM.

Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmungen A.-G., Basel. A.-K. 290 000 000 Frs. Beteilig. mit nom. 1 828 000 Frs.

Gewerkschaft Admiral bei Hörde. Anzahl der Kuxe: 1000. — Beteilig. mit ca. 100%. — Bergwerksbetrieb u. Kokerei stillgelegt.

Gewerkschaft Hermann V in Bork, Kr. Lüdinghausen. Anzahl der Kuxe: 100. — Mehrheitsbeteiligung. — Bergwerksbetrieb u. Kokereien stillgelegt.

Ruhrgas-A.-G., Essen. Gegr. 1926. — Kapital: 27 000 000 RM. — Beteilig. mit 1 500 700 RM.

Gesellschaft für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich. Kap. 20 000 000 RM, Beteiligung mit 1 169 000 RM, davon 983 000 RM eingezahlt.

Gesellschaft für Teerstraßenbau m. b. H., Essen. — Gegr. 1918. — St.-Kap.: 800 000 RM. — Beteiligung mit nom. 100 000 RM.

Joseph Schürmann G. m. b. H., Duisburg. Gegr. 1914. — St.-K.: 100 000 RM. — Beteilig. 100%. — Kohlenhandel u. Reederei.

Rheinisch-Westfälische Bergwerks-Ges. m. b. H., Mülheim-Ruhr.

Ruhrmontanindustrie A.-G., Essen.

Forstbetriebs- und Sandverwertungs-A.-G. Haard, Essen.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 150 000 000 M in 7750 Aktien (Nr. 1—7750) zu 300 RM, 7625 Doppelaktien zu 600 RM — jede Doppelaktie hat 2 Nummern (7751/52 bis 22 999/23 000) —, 178 200 Aktien (Nr. 23 001—201 200) zu 500 RM, 6000 Aktien (Nr. 221 201—227 200) zu 5000 RM u. 9600 Aktien (Nr. 209 201—218 800) zu 2500 RM. Einziehung von Aktien zulässig. — Im Besitz der Ges. waren am 31./3. 1933 nom. 8 000 000 RM eigene Aktien.

Vorkriegskapital: 46 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 Tlr. — 1874 Erhö. um 1 500 000 M. — 1877 Vernicht. von 800 000 M der Ges. geschenkter eig. Akt. sowie Zus.leg. von je 16% Aktien zu 300 M in eine Lit. C zu 600 M; blieben 444 000 M; ferner Begeb. von 2 096 400 M Prior.-A. Lit. A (Abstoß. der Oblig.) u. von 2 074 200 M Prior.-A. Lit. B (do. der Buchgläubiger). — 1879 6000 M durch Barrückzahl. getilgt. — 1881: Gleich-